



NEOSLETTER

BEREIT

FÜR BREITENFURT



**AM 26.1.
NEOS**



NOVEMBER 2024 / AUSGABE 2

NEOS

Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit



BEREIT FÜR BREITENFURT

Liebe Gemeindebürger:innen,

Der Herbst ist eingeekehrt, Schule und Kindergärten haben den Jahreslauf aufgenommen, die beiden bundesweiten Wahlen des Jahres sind geschafft – in Breitenfurt sind aber schon die Vorboten der Gemeinderatswahlen am Horizont erschienen.

Vorneweg bedanken wir uns aber noch einmal ganz herzlich für Ihre Unterstützung bei der Wahl zum Europäischen Parlament (**16,73 %**) und zum Nationalrat (**15,23%**)! Wir werden auch im Breitenfurter NEOSletter immer wieder von der Arbeit unserer Abgeordneten in diesen Parlamenten berichten.

Den Hauptteil dieser Ausgabe widmen wir aber dem lokalen Gesprächsthema Nummer 1: dem Primärversorgungszentrum.

In den vergangenen Wochen ist dazu schon viel passiert. Wir versuchen eine Gesamtsicht aus verschiedenen Blickwinkeln und freuen uns, wenn Sie uns Ihre Ideen und Gedanken dazu schicken!



TERMINE

SAVE! THE DATE!



Informationsveranstaltung PVZ/Breiteneder – das konkrete Datum kennen wir bei Redaktionsschluss noch nicht, werden dies jedoch auf unserer Facebook-Seite teilen, sobald es bekannt ist

8.12.2024

**Volksbefragung zu BK-A4 –
Aufschließung des Grundstücks**

6.-8.12.2024

**Weihnachtsmarkt
(Feuerwehr, Breitenfurt-West)**



NEUES WERTSTOFF- SAMMELZENTRUM IN BREITENFURT

Am 26.10. wurde das neue Wertstoffsammelzentrum (WSZ) eröffnet.

Breitenfurt hat mit dem neuen WSZ einen zentralen Platz für die Entsorgung geschaffen. Durch ein automatisches Zutrittssystem wurde es überdies ermöglicht, längere und erweiterte Öffnungszeiten anzubieten.

Die moderne Anlage, die nun zur Verfügung steht, sollte es allen Breitenfurter:innen ermöglichen, ihren „Müll“ fachgerecht zu recyceln, bequem zu entsorgen und ihn somit für die weitere Verwertung zum Wertstoff zu machen.

Im Sinne eines nachhaltigen Umganges mit den endlichen Ressourcen dieses Planeten hoffen wir auf eine entsprechende Nutzung unseres neuen WSZ.





PRIMÄRVERSORGUNGS- ZENTRUM WIENERWALD – HEUTE UND MORGEN?

1. DIMENSION GESUNDHEITS- VERSORGUNG ALLGEMEIN

Wohnortnahe Gesundheitsversorgung mit patientenfreundlichen Öffnungszeiten – das, wovon viele Menschen in Niederösterreich nur träumen können, ist bei uns in Breitenfurt seit einem guten Jahr Realität. Wir haben eines von derzeit 12 Primärversorgungszentren (PVZ) in Niederösterreich direkt bei uns in der Gemeinde.

Primärversorgungszentren sind Erstanlaufstellen für die medizinische Versorgung. Die Zusammenarbeit von Allgemeinmediziner:innen, Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie weiterer Gesundheitsberufe wie z.B. Hebammen, Psycholog:innen, Physiotherapeut:innen stellt eine umfassende Versorgung sicher. Vor kurzem konnte über das PVZ eine der österreichweit sehr gefragten Kinderkassenärzt:innenstellen im Ort besetzt werden.

Die Öffnungszeiten sind attraktiv, gerade auch für Berufstätige. Als erste Anlaufstelle für gesundheitliche Anliegen soll ein PVZ auch vom mühsamen Aufsuchen einer Krankenhausambulanz abhalten, wo dies nicht medizinisch notwendig ist.

So weit so gut. Das PVZ Wienerwald unter der Leitung von Dr. Peter Klar und auch die Leistungen des PRÄHAB (vom PVZ unabhängig) werden von der Breitenfurter Bevölkerung als eine echte Bereicherung empfunden.

Dem Gemeinderat war vor Start des PVZ bereits ein Plan für die notwendige Erweiterung in Form eines Zubaus vorgestellt worden.

Im vergangenen Sommer wurde nun bekannt, dass die Betreiber des PVZ den Zubau auf dem bisherigen Standort inzwischen für nicht geeignet beurteilen und haben einen anderen Standort – die allseits bekannte oder gefürchtete „Wiese“ – ins Spiel gebracht.

An dieser Stelle halten wir einmal fest, dass ein PVZ in unserer Gemeinde ein ganz besonderes Privileg ist, auf das man weder aus wahltaktischen noch aus anderen Gründen leichtfertig verzichten sollte. Alternativ zum PVZ hätten wir zwar drei Kassenstellen, diese sind mit einem PVZ aber nicht gleichzusetzen – weder hinsichtlich der Öffnungszeiten noch in Hinblick auf die multiprofessionelle Zusammenarbeit.

Ebenfalls hier festzuhalten ist, dass die Anbieter:innen von Gesundheitsleistungen im PRÄHAB unter der Initiative der Familie Rottensteiner in Breitenfurt eine hervorragende Arbeit leisten.

Wir werden im Rahmen einer Gesamteinschätzung der Möglichkeiten alles dafür tun, die Gesundheitsversorgung und -vorsorge in Breitenfurt mit PVZ und PRÄHAB im Ort zu halten.

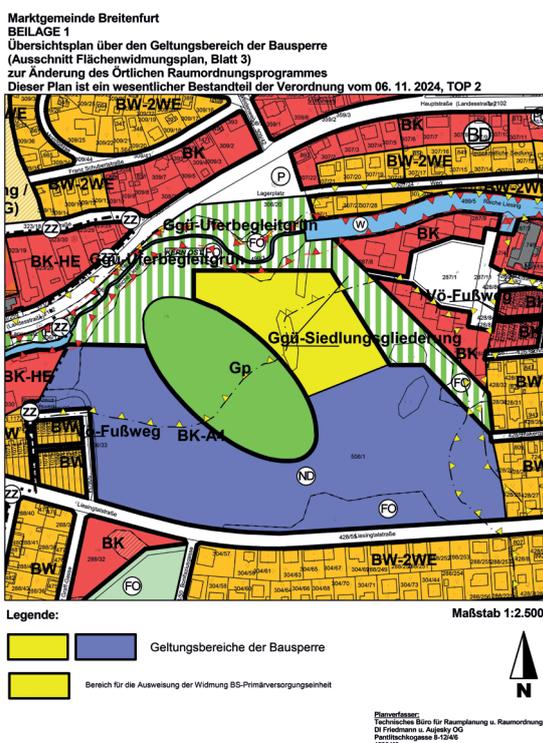


2. POLITISCHE DIMENSION

Durch den Vorschlag, die Erweiterung des PVZ nicht durch einen Zubau am bestehenden Standort, sondern durch einen Neubau auf der sogenannten „Breiteneder Wiese“ umzusetzen, bekommt das Projekt eine politische Dimension.

Die Bebauung der Wiese ist seit Jahren ein Streitpunkt in der Gemeinde. Konkret geht es um das Grundstück **BK-A4**. Dieses Kürzel steht für den grundsätzlich verbauungsfähigen Teil der Breiteneder-Gründe (in der Skizze in gelber und blauer Farbe).

- Fehlende Verkehrslösung für die Breitenfurter Pendler:innen (Stau B13 stadteinwärts insbesondere in der Früh)
- Fehlende finanzielle Möglichkeiten der Gemeinde im Zusammenhang mit Infrastruktureinrichtungen
- Bodenversiegelung und Hochwasserschutz



Derzeit ist die Verbauung dieses Grundstücks aufgrund der Einstufung Bauland-Kerngebiet Aufschließungszone (BK-A) nicht möglich. Aus verschiedenen Gründen hat sich die Bevölkerung in einer bereits einmal erfolgten Volksbefragung im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprojekts „Generationenplan“ vor wenigen Jahren gegen die Verbauung der Wiese ausgesprochen:

Der Vorschlag, das PVZ auf diesem Grundstück zu bauen, geht einher mit der Forderung der Eigentümerin, auch eine weitere Verbauung zuzulassen. Die Mitglieder des Gemeinderats erfuhren zwar über die Gemeindeführung vom Anliegen von Dr. Klar, den Neubau auf diesem Grundstück umzusetzen, jedoch keine weiteren Details, nur dass man in Verhandlungen gehen werde.

Wir NEOS stehen für evidenzbasierte Politik. Wir wollen die Fakten kennen und daraus fundierte Entscheidungen treffen.

Mit Blick auf die Gemeinderatswahl im Jänner 2025 wurde dieses Vorhaben in der Sekunde zum parteipolitischen Thema. Die ÖVP hatte verständlicherweise keine Freude mit diesem sich anbahnenden Dilemma, während die Grünen Morgenluft schnupern und ihr Wahlkampfthema am Horizont erblicken.

Als dann von einer Bürgerin eine „Informationsveranstaltung“ zu diesem Thema organisiert wurde, nahm die Initiative gegen einem möglichen Neubau Fahrt auf. An dieser Veranstaltung nahm weder Bürgermeister Schredl, noch Dr. Klar, noch Vertreter von Breiteneder oder - mit Ausnahme der Grünen - andere politische Fraktionen teil.

Warum wir NEOS nicht an der Veranstaltung teilnahmen: Ein Thema, über das keine Fakten vorliegen und zu dem auf Basis der Teilnehmer:innen keine neuen Erkenntnisse zu erwarten sind, ist keine Informationsveranstaltung, sondern ein Treffen,



PRIMÄRVERSORGUNGS- ZENTRUM WIENERWALD – HEUTE UND MORGEN?

→ bei dem lediglich Meinungen ausgetauscht werden. Die Befürchtung von Gerüchten halten wir für sinnlos, schlimmstenfalls gefährlich für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde.

Es folgte das Einbringen eines Initiativantrags, der von mehr als 1200 Bürger:innen unterschrieben wurde. Dieser ist nicht nur legitim, sondern im Sinne einer Bürgerbeteiligung auch ausdrücklich zu begrüßen.

Die Informationsstrategie des Bürgermeisters hat leider komplett versagt. Bürger:innen, die an einer friedlichen Demo teilgenommen haben, in der Parallelezeitung der ÖVP mit radikalen Gruppen zu vergleichen oder die dann abgesagte Gemeinderatssitzung gegenüber den Medien als bedrohliche Situation darzustellen, entspricht jedenfalls nicht der Wahrnehmung unserer Gemeinderät:innen.

Die emotionalisierte Diskussion, die aus der Vorgehensweise der Initiator:innen der Bürgerinitiative, unterstützt von den Grünen, getrieben wird, ist jedenfalls nicht hilfreich. Da finden sich Trittbrettfahrer, die diese Emotion nutzen, anderen „mal so richtig die Meinung zu sagen“ und finden Drohbriefe womöglich noch lustig, zumindest in Ordnung. Persönliche Drohungen gegenüber dem Bürgergeist und anderen sind aus unserer Sicht zutiefst abzulehnen.

Es ist Zeit, die Emotionen hintanzustellen und faktenbasiert zu diskutieren.

KEINE:R von uns hatte das geplante Projekt präsentiert bekommen, über das wir befinden sollen.

Welche Wirkung haben die Initiator:innen der Bürgerinitiative und die Grünen nun bisher erzielt?

Dr. Klar wurde mit einer negativen Haltung von Teilen der Bevölkerung konfrontiert, die ihn auch aus Breitenfurt vertreiben könnten, statt seine Leistungen bei uns in Breitenfurt anzubieten und zu investieren. Das hätten die Betreiber:innen dieser unsachlichen Kampagne zu verantworten.

Bei der Gemeinderatssitzung am 21.10. kam es dann zur Behandlung des Textes für den Initiativantrag. Dass sich die Gemeindeführung hier juristischen Rat eingeholt hat, um die Formulierung korrekt zu machen, ist im Sinne der Rechtssicherheit zu begrüßen. Der Beziehung des Rechtsanwalts in die Beratungen haben dann auch ALLE Fraktionen – mit Ausnahme eines einzelnen Mandatars der Grünen – zugestimmt. Dass die Grünen in weiterer Folge hartnäckig, um nicht zu sagen verbissen, an der Formulierung rüttelten, weil das Kürzel BK-A4 aus ihrer Sicht keiner verstehen würde, ist kein Ausdruck von „wir sind die Einzigen, denen es um die Breitenfurter Bevölkerung geht“. Vielmehr haben sie damit gezeigt, dass es ihnen nicht nur um die Sache, sondern durchaus auch um das Aufrechterhalten ihres Wahlkampfthemas ging. Jede:r Bürger:in, die gegen die Aufschließung des Grundstückes stimmen will, kann das mit demselben „Nein“ weiterhin mit demselben Effekt tun. Wir NEOS halten die Breitenfurter Bevölkerung für intelligent genug, zu verstehen, um welches Grundstück es geht, ausreichende Information im Vorfeld natürlich vorausgesetzt.

Am 6. November 2024 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Breitenfurt mit den Stimmen von ÖVP, SPÖ und NEOS eine Bausperre beschlossen, die für bestimmte Bereiche der Baulandaufschließungszone BK-A4 (im Plan gelb und blau markiert) gilt. Diese Entscheidung soll der Entwicklung des örtlichen Raumordnungsprogramms die benötigte Zeit geben und allfällige, den Interessen der Gemeinde zuwiderlaufende, Pläne blockieren. Warum die GRÜNEN das nicht mittragen können, erschließt sich uns nicht.

Was schnellstens notwendig ist, ist eine umfassende Information und Vorstellung des Vorhabens

Dr. Klar hat bereits angekündigt, dass es zeitnah – jedenfalls vor dem Befragungstermin – eine Veranstaltung geben wird, bei der das geplante Projekt vorgestellt werden soll und bei der die Bevölkerung auch Fragen stellen kann.

Wir empfehlen jedenfalls, sich selbst ein Bild zu machen, um eine informierte Entscheidung treffen zu können.



3. DIMENSION UMWELTSCHUTZ UND LEBENSWERTE GEMEINDE

Die mögliche Verbauung eines Teils der Breiteneder Gründe kann nur mit einer Gesamtsicht des Projekts betrachtet werden:

Was ist zu gewinnen, welche Risiken bestehen?

Wir alle in Niederösterreich sind noch stark unter dem Eindruck des enormen Hochwassers im September dieses Jahres. Wenn etwas noch klarer als bisher geworden ist, dann dass der Bodenschutz als Vorsorgemaßnahme vor immer öfter vorkommenden Starkregenereignissen bis hin zu gravierenden Hochwässern an Bedeutung gewinnt.

Wir NEOS sind gegen jede unnötige Bodenversiegelung. Gibt es bereits versiegelte Flächen, die sich für das Bauvorhaben eignen? Oder rechtfertigt der Nutzen, den unsere Gemeinde von einem Bauvorhaben hat, andere Einschränkungen?

Breitenfurt ist eine Zuzugsgemeinde. Das bedeutet nicht, dass wir Zuzug aggressiv forcieren wollen, sondern dass wir den Zuzug ökologisch verträglich und mit den Mitteln, die wir für die Zurverfügungstellung der Infrastruktur brauchen, gut bewältigen können.

Breitenfurt hat keinen spezifischen Ortskern. Wir haben einen kleinen Ortskern mit dem Gemeindeamt, der Volksschule und der Halle in Breitenfurt-Ost, einen weiteren kleinen mit dem Augustineum und der Barockkirche in Breitenfurt-West. Wer will, kann auch im Bereich der Supermärkte einen Ortskern erkennen. Aber einen Ortskern, der die zentralen Elemente einer Gemeinde mit einem Treffpunkt der Bevölkerung vereint, den haben wir nicht.

In unserem Antrag bei der letzten Gemeinderatssitzung, eine Option zu berücksichtigen, wonach das in Frage stehende Grundstück von der Gemeinde übernommen, eine Finanzierung mit unterschiedlichen Möglichkeiten geprüft werden sollte, sodass auch eine moderate und ökologisch vertretbare Ortskernentwicklung mit Grünanlagen möglich wäre, wurde leider abgelehnt.

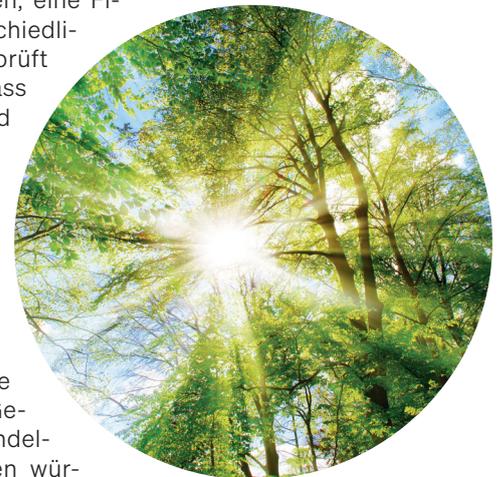
Auch zu berücksichtigen ist, dass interessante und qualifizierte Arbeitsplätze in der Gemeinde zu weniger Pendel-Notwendigkeiten führen würden.

Wenn wir eine „gesunde Gemeinde“, eine „familienfreundliche Gemeinde“ und eine Gemeinde mit hoher Lebensqualität sein wollen, sollten wir Risiken UND Chancen eines Projekts betrachten, bevor es zu einer Entscheidung kommt.

Wir NEOS sind in den nächsten Wochen auch im Ort unterwegs und auf Veranstaltungen anzutreffen, um Ihnen persönlich für Gespräche und Informationen zur Verfügung zu stehen.

Darüber hinaus werden wir Sie über unsere Facebook-Seite laufend über die weitere Entwicklung informieren:

<https://www.facebook.com/neosbreitenfurt>



WIR SIND BEREIT. BIST DU ES AUCH?

Scanne den QR-Code
und informiere dich!



Lerne
jetzt
unser Team
kennen!

 niederoesterreich.neos.eu/gemeinden/breitenfurt

 facebook.com/neosbreitenfurt

 richard.wirthmann@neos.eu

Impressum: NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum
Landesgruppe Niederösterreich
Heßstraße 14/ 2.OG/ Top 5 • 3100 St. Pölten

Druck: Lindtner + Partner Communication GmbH
Am Hang 23 • 4663 Laakirchen

Zustellung: Österreichische Post AG • RM Wahlen 24A044631 E • 3100 St. Pölten
Postwurf im Sinne des Parteiengesetzes

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit